

**1OG**  
**TOP 4**  
**3 Zimmer**  
79,22 m<sup>2</sup>

Projekt  
**STADTPARK LEHEN**  
WOHNBEBAUUNG IGNAZ-HARRER-STRASSE  
BAUFELD 2  
IGNAZ-HARRER STRASSE 75

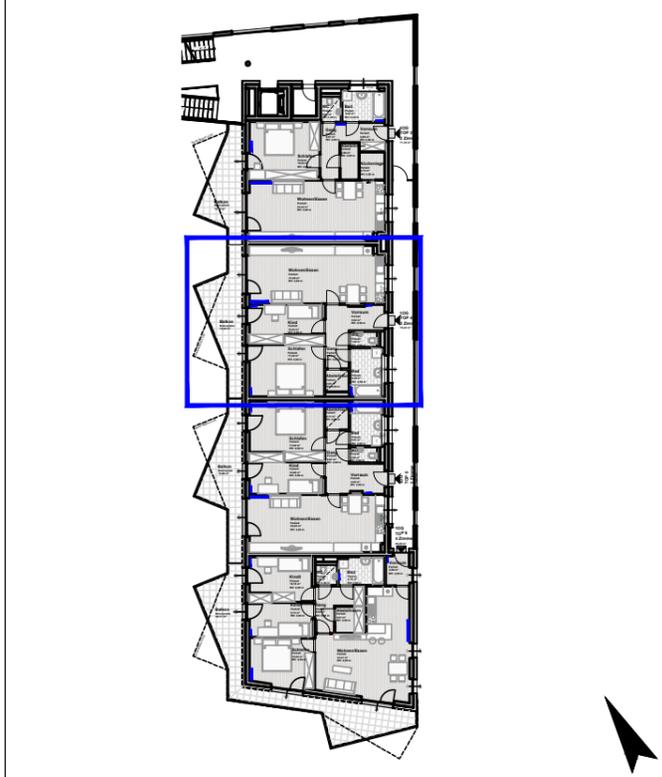
Bauherr  
 Gemeinnützige Salzburger  
Wohnbaugesellschaft mbH  
Ignaz-Harrer-Strasse 84,  
5020 Salzburg

Planer  
**SOMA ARCHITECTURE**  
Oberascher | Rutzinger | Schinegger | Weber  
ZT GmbH  
Moosstrasse 72b, 5020 Salzburg  
+43 (0) 662 830084  
igh@soma-architecture.com

Geschoß	Rechtsform	Bauteil / Top	Zimmer	m2
1. Obergeschoss	E	Haus 4 Top 4	3	79,22



Geschoßübersicht



Alle offenbaren Fenster sind Drehkippenfenster, restliche Fenster sind fixverglast. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge, zulässige Bautoleranzen sind möglich, Planmaße sind Rohbaumaße. Für die Einrichtung gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Allfällige strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefreies Wohnen dar.

Maßstab	Datum / Index	Bauaufsicht	HT / ET	FREIGABE
1:50	02.08.2017 / F			

Projekt  
**STADTPARK LEHEN**  
 WOHNBEBAUUNG IGNAZ-HARRER-STRASSE  
 BAUFELD 2  
 IGNAZ-HARRER STRASSE 75

Bauherr  
 Gemeinnützige Salzburger  
 Wohnbaugesellschaft mbH  
 Ignaz-Harrer-Strasse 84,  
 5020 Salzburg

Planer  
**SOMA ARCHITECTURE**  
 Oberacher | Rutzinger | Schinegger | Weber  
 ZT GmbH  
 Moosstrasse 72b, 5020 Salzburg  
 +43 (0) 862 830084  
 igh@soma-architecture.com

Geschoß	Rechtsform	Bauteil / Top	Zimmer	m2
1. Obergeschoss	E	Haus 4 Top 4	3	79,22

**LEGENDE ELEKTROINSTALLATIONEN**  
 Wohnungsauszug für GSWB Version 03-2015

Ausschalter	Kontroll- Ausschalter	Wechselschalter
Kreuzschalter	Serienschalter	Doppel-Wechselschalter
Leuchttaster	Taster Neutral	Ventilatoranschluss
IR-Bewegungsmelder	Deckenauslass	Wandauslass
Geräteleerdose Allgemein für Schalt- Steckgeräte	Schukosteckdose Lichtstromkreis geschalten	Schukosteckdose Lichtstromkreis n-fach
Geräteleerdose für eigenen Stromkreis 230V	Schukosteckdose Lichtstromkreis 1-fach	Jalousieauslass Vorsehung
Schukosteckdose eigener Stromkreis geschalten	Schukosteckdose eigener Stromkreis n-fach	Jalousieschalter Vorsehung
Geräteanschlussdose GAD (E - Herd)	Schukosteckdose eigener Stromkreis 1-fach	Geräteleerdose für TV- TEL- LAN
Telefonanschlussdose	Antennensteckdose	Subverteiler 36 od. 48 TE 350x590(710)x100 mm OK Verteiler = 155 bis 165 cm über fertigen Fußboden unterhalb Subverteiler
Rettungs- zeichenleuchte (RZL) mit Richtungsangabe	Medienverteiler für TV, Tel etc 24 oder 36 TE 350x460(590)x100 mm	Klingel oder Gong
Klingeltaster bzw. Etageruftaster	Sprechstelle	Türöffner
Raumführungsgerät Vorsehung	Verbindung (Leerrohr) von/zu Steckdose	Erdungsanschluss Potentialausgleich
FR-UP Feuchtraum Unterputz	FR-AP Feuchtraum Aufputz	Heim- Rauchmelder Batteriebetrieben
WST HKLS Wohnungs- station HKLS	Verbindung (Leerrohr DM25) von/zu Raumführungsgerät	

AUSZUG Bau- und Ausstattungsbeschreibung gswb-Haustechnik

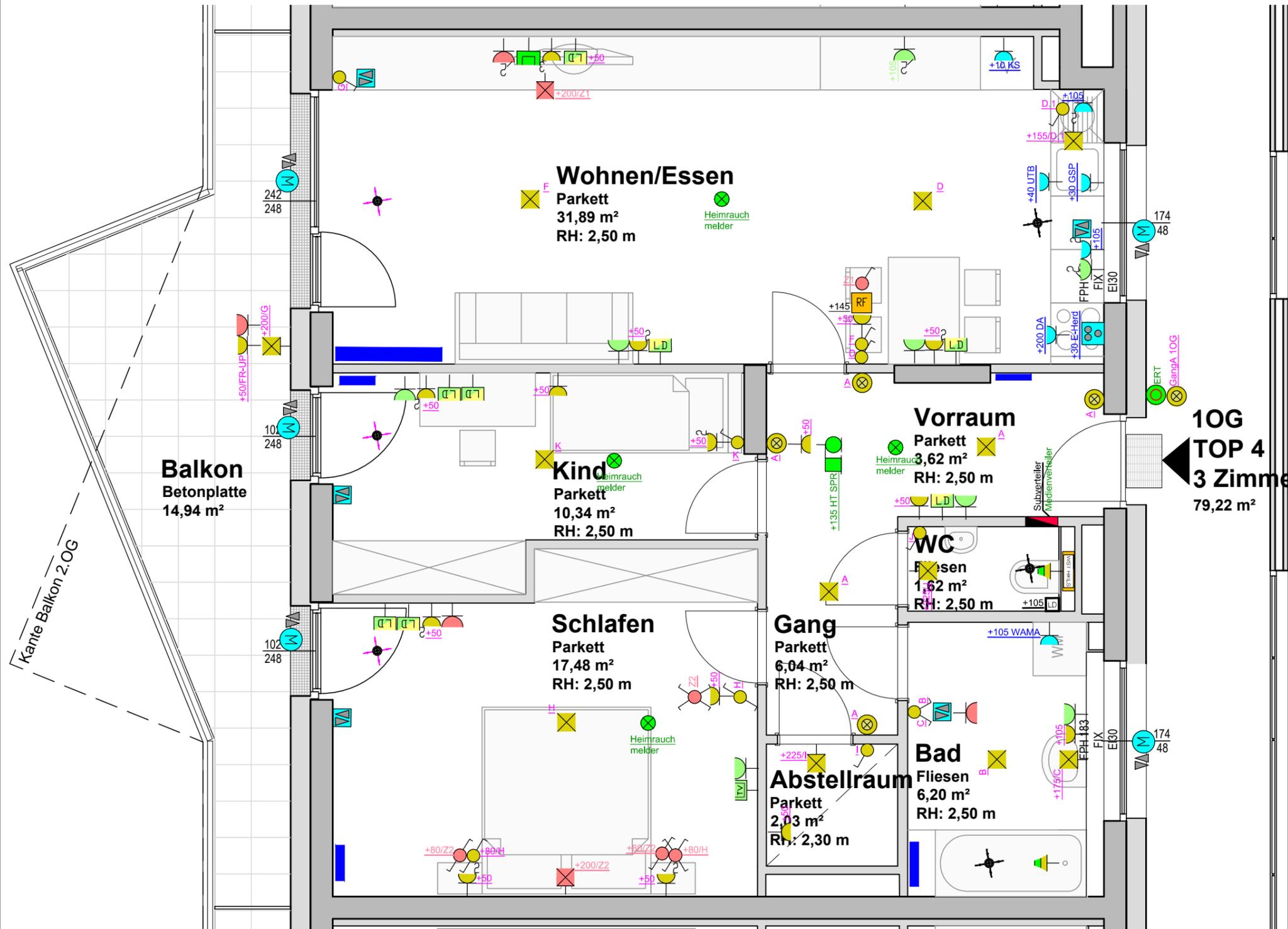
**6.6.5. Fehlerstrom-Schutzschalter Wohnungsbereich**

6.6.5.1. Diese sind unabhängig von den Anschlüssen (Licht- oder Steckdosenkreis) generell für einen Auslösestrom von 30mA auszulegen.

6.6.5.2. Generell sind mind. 2 Schutzschalter je Wohnung auszuführen, wobei auf eine gute Aufteilung zu achten ist (keine Zuordnung nur Lichtstromkreise bzw. nur Steckdosenstromkreise). Eine Wohnung soll auch bei Abfall eines Schutzschalters noch über eine Mindestbeleuchtung durch Nachbarräume verfügen.

**LEGENDE HAUSTECHNIKEINSTALLATIONEN**  
 Wohnungsauszug für GSWB Projekt Stadtpark Lehen

Abbluffelement über kontrollierte Wohnraumlüftung (KWL) für Bau- WC - Küche	Zuluftelement über kontrollierte Wohnraumlüftung (KWL) für Wohn- Küche- Zimmer	Frostsichere Aussenarmatur Wasseranschluss	Heizkörper / Radiator
E- Zusatzpaket 1 Symbolfarbe hellgrün		E- Zusatzpaket 2 Symbolfarbe hellrot	



**10G  
TOP 4  
3 Zimmer  
79,22 m²**

Alle offenbaren Fenster sind Drehkippenfenster, restliche Fenster sind fixverglasst. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge, zulässige Bautoleranzen sind möglich, Planmaße sind Rohbaumaße. Für die Einrichtung gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Allfällige strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefreies Wohnen dar.

Maßstab	Datum / Index	Baufaufsicht	HT / ET	FREIGABE
1:50	02.08.2017 / F			